Lagebericht für das Geschäftsjahr

2025

AUSTRIA IRON CASTING

Inhaltsverzeichnis

1 Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage 3
1.1 Geschäftsverlauf allgemein 3
1.1.1 Gesamtwirtschaftliche Lage 3
1.1.2 Branchensituation 3
1.1.3 Geschäftsverlauf 3
1.1.4 Vermögens- und Finanzlage 3
1.1.5 Ertragslage 4
1.2 Bericht über Zweigniederlassungen 4
1.3 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren 4
2 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens 5
2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens 5
2.2 Risiken und Ungewissheiten der AIC Casting GmbH 5
3 Forschung und Entwicklung 7
4 Apendix 7

1 Der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf allgemein

Gesamtwirtschaftliche Lage

Die allgemein wirtschaftliche Lage 2025 brachte der AIC Casting GmbH eine durchwachsene Auftragslage. Nach einem schwachen Auftragsstart im Frühjahr, konnte Mitte bis Ende des Jahres der Auftragsbestand doch auf ein akzeptables Niveau erhöht werden.

Die Einkaufspreise für alle Betriebsmittel blieben auf normalem Niveau. Ratioforderungen seitens unserer Kunden konnten Großteils abgewehrt werden. Es wurde eine Mehrjahresvereinbarung mit einem wichtigen Kunden getroffen.

Branchensituation

Generell hat die Giessereibranche in Mitteleuropa mit dem Preis- und Kostendruck zu kämpfen. Die Lage hat sich zum Ende des Jahres zwar etwas entspannt, jedoch gibt es Kundenseitig kein Verständnis mehr für Preisforderungen.

Geschäftsverlauf

Durch die bereits durchgeführten organisatorischen Anpassungen, konnte die Ertragslage, nach Implementierung, weiter gesteigert werden.

Der implementierte zwei-Schichtbetrieb ist fixer Bestandteil unseres Kosteneffizienzprogrammes.

Anpassungen in der Wertschöpfungskette konnten den Ertrag speziell bei den Töchtern steigern.

Vermögens- und Finanzlage

Informationen zur Vermögens- und Finanzlage sind aus den Kennzahlen lt. Beilage ersichtlich.

Ertragslage

Informationen zur Ertragslage sind aus den Kennzahlen lt. Beilage ersichtlich.

Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassungen. Die Ertragslage der beiden Tochterunternehmen, AIC Machining GmbH und AIC Processing s.r.o., fiel ebenfalls positiv aus.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als Beilage zum Lagebericht findet sich ein gesondertes Berechnungsblatt mit Kennzahlen zur Ertragslage, zur Vermögens- und Finanzlage und zum Cash-Flow.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die ersten Monate des Jahres 2026 entwickelten sich auftragsmäßig über den Erwartungen. Die momentane Auftragslage befindet sich auf einem sehr zufriedenstellenden Niveau.

Wir versuchen mit ausgewählten Kunden unseren Verkaufsdurchschnittssatz (€/ kg) zu erhöhen.

Die Situation am Rohstoffmarkt hat sich aufgrund des Irankrieges etwas verschärft. Durch gezielten Einkauf und Jahresvereinbarungen konnten wir einer Kostensteigerung jedoch sehr gut entgegenwirken.

Risiken und Ungewissheiten der AIC Casting GmbH

Die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten stellen sich wie folgt dar:

- Der immer noch andauernde Russland-Ukraine Konflikt
- Auswirkungen des Irankrieges
- Energiepreispolitik
- Lohnabschlüsse der Gewerkschaft im Herbst
- Nicht 100%ige Preiskompensation bei Verhandlungen mit Kunden
- Lange Kundenzahlungsziele
- Ratio Rückforderung der Kunden
- Preisforderungen der Lieferanten

Allgemeine Risikobewertung:

Das Unternehmen ist als Gießereibetrieb branchenüblichen Risiken ausgesetzt, die sich nur eingeschränkt beeinflussen lassen. Dazu zählen insbesondere Konjunkturschwankungen in den Abnehmerindustrien (Automobil-, Maschinen- und Anlagenbau), steigende Energie- und Rohstoffpreise sowie die Kündigung langfristiger Abnahmeverträge. Spezifische Risiken, wie der Ausfall von Schmelz- oder Formanlagen

oder Qualitätsabweichungen bei Gussteilen, werden durch präventive Maßnahmen wie regelmäßige Wartung, Prozessüberwachung und Qualitätskontrollen gezielt minimiert.

Absatzrisiken:

Aufgrund der vorhandenen Kapazitäten werden aktuell auch Anfragen bearbeitet, die bei voller Auslastung nicht berücksichtigt würden. Dies birgt technologische Risiken, da neue Gusstechnologien oder Legierungen erprobt werden müssen. Gleichzeitig entstehen Chancen, zusätzliche Märkte zu erschließen und neue Kunden zu gewinnen. Die AIC Castin GmbH versteht sich als verlässlicher Partner der bestehenden Kunden und nimmt nur Aufträge an, die technologisch und terminlich realisierbar sind. Die Marktentwicklung in den kommenden Jahren, insbesondere im Automobil- und Maschinenbau, wird kontinuierlich beobachtet.

Beschaffungsrisiken:

Zur Sicherstellung der Rohstoffversorgung (insbesondere Schrott, Legierungen und Formstoffe) werden laufend Rahmenverträge abgeschlossen. Da die Zahl geeigneter Lieferanten durch strenge Qualitätsanforderungen begrenzt ist, wird fortwährend nach neuen Partnern gesucht. Zudem wird überprüft, ob Lieferketten stabil sind und vereinbarte Termine eingehalten werden können. Für das Jahr 2026 ist die Rohstoffversorgung durch bestehende Verträge weitgehend abgesichert.

Produktion:

Die Anlagen in Schmelzerei und Formerei werden regelmäßig gewartet, um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen. Stillstandszeiten, etwa während Betriebsurlauben, werden gezielt für Instandhaltungsmaßnahmen genutzt. Das Produktionspersonal ist qualifiziert und verfügt über einschlägige Zertifikate im Bereich Gießereitechnik. Interne und externe Schulungen werden kontinuierlich angeboten und vom Unternehmen gefördert, um einen hohen Standard in Sicherheit, Qualität und Effizienz zu gewährleisten.

Bonitätsrisiken:

Bei Neukunden sowie bei größeren Aufträgen werden Bonitätsprüfungen durchgeführt. Häufig werden Anzahlungen vereinbart, um das Risiko zu reduzieren. Darüber hinaus besteht eine Forderungsausfallversicherung, die den überwiegenden Teil der offenen Posten absichert. Überfällige Kundenforderungen werden engmaschig überwacht.

Fremdwährungsrisiken:

Die Geschäftstätigkeit wird ausschließlich in Euro abgewickelt. Daher bestehen derzeit keine Fremdwährungsrisiken.

T-Prozesse und Risiken:

Die betrieblichen Abläufe werden in wesentlichen Bereichen durch IT-Systeme unterstützt. Daraus ergeben sich allgemeine Risiken, insbesondere durch Systemausfälle, Datenverluste, Cyberangriffe sowie unbefugte Zugriffe auf Unternehmensdaten. Zur Begrenzung dieser Risiken werden angemessene technische und organisatorische Maßnahmen eingesetzt. Dazu zählen insbesondere regelmäßige Datensicherungen, laufende Aktualisierungen der eingesetzten Systeme, Zugriffs- und Berechtigungskonzepte sowie geeignete Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der IT-Infrastruktur. Die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der IT-Systeme wird laufend überwacht und bei Bedarf an neue Anforderungen angepasst.

Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr fanden keine Forschungs- und/oder Entwicklungs-tätigkeiten statt.

Apendix

1. Berechnungsblatt mit Kennzahlen zur Ertragslage, zur Vermögens- und Finanzlage und zum Cash-Flow

Steyr, am 20.08.2026

_____

Dr. Markus Sarmini, Ing. Martin Niedermayr, Geschäftsführung